

Infobrief 3. Weltfrauenkonferenz 2022

Delegationsreise vom 03.07. - 08.07.2022 nach Tunis



10.07.22

Heiße Grüße aus Tunis an die Frauen der Welt!

Aus der schönen, heißen Stadt Tunis grüßen euch Halinka Augustin, Suse Bader Europakoordinatorinnen und Amira Dellech und Marwa Selmi vom tunesischen Vorbereitungscommittee. Wir können eure Vorfreude auf die Weltfrauenkonferenz in Manouba Tunesien steigern!

Unsere Freundinnen von der Frauenorganisation Latifa Taamallah haben seit März aktiv an der Vorbereitung der Konferenz gearbeitet. Und sie sind erfolgreich! Es ist ihnen gelungen, durch persönliche Gespräche, Besuche und Schriftwechsel namhafte Organisationen für die Zusammenarbeit in einem nationalen Vorbereitungscommittee zu gewinnen! Aktuell sind zwei Frauenorganisationen dazu gestoßen – wir freuen uns über die Vertreterinnen des World March of Women und die „Association des Femmes -„Hawa“. Latifa Taamallah ist das Kernstück und das Herz dieses großen Komitees.



Was haben sie sich vorgenommen?!

„Wir müssen die Mobilisierung verstärken. Das heißt, wir brauchen ein gute Pressearbeit und eine Mobilisierung an der Basis, unter der Masse der Frauen. Dazu dehnen wir die Werbung in die Regionen aus. Mit Vertreterinnen der Journalistengewerkschaft verstärken wir die Pressearbeit professionell. Eine Aktion wird ein Film mit einer Erklärung zum nationalen Frauentag, am 13.August sein.“

Bedeutend ist, dass die Organisationen des Vorbereitungscommittees Masseneinfluss in ihren Bereichen haben:

Die Union Générale de Tunisienne du Travail / UGTT ist die größte Gewerkschaft in Tunesien. Vielleicht habt ihr gehört, dass sie im Juni zu einem Streik gegen das Kürzungsprogramm der Regierung aufgerufen hat. Die Association tunisienne des femmes démocrates /ATFD und die tunesische Liga der Menschenrechte /LTDH werden sich im Visaprozess einsetzen. Die Vertreterin der 1 Million Rural Women and Landless People kümmert sich um die Universität und das

Studentenwohnheim. Die Gewerkschaft der Journalisten / Syndicat National des Journalistes Tunisiens /snjt wird u. a. die Pressearbeit unterstützen. Die Union Nationale de la Femme Tunisienne – UNFT können weitere Schlafplätze anbieten. Und natürlich Latifa Taamallah, die das Büro managen, von denen viele Initiativen ausgehen und alle Fäden zusammenlaufen.



Fünf Organisationen haben gemeinsame Briefe an zuständige Ministerien geschrieben. Damit machen sie die Weltfrauenkonferenz bekannt und fragen zugleich um Unterstützung an: für Visas bei Ländern ohne tunesische Botschaft, für den Schutz der Demo usw.

„Und wir haben unsere Struktur in der kontinentalen Koordinierung erweitert. Amira und Marwa aus Tunesien wurden auf der letzten Afrikakonferenz als weitere Koordinatorinnen gewählt.“

Alle Besprechungen finden dieses Mal im Büro des Vorbereitungskomitees statt. Es wurde eigens für die Arbeit zur Weltfrauenkonferenz angemietet. Hier lernen wir einige der männlichen Unterstützer und Mitarbeiter kennen. Ihre Fähigkeiten und Kenntnisse im Einsatz für die Befreiung der Frau sind sehr willkommen. Ob als Techniker, Übersetzer, Taxifahrer, jede Erweiterung der Kapazität ist ein Segen bei diesen vielen Einzelprozessen. Ein Gesamttreffen des Vorbereitungskomitees fällt leider aus. Der Hauptgrund ist, dass in Tunesien am Wochenende das traditionelle Aid al Kabir, das Opferfest stattfindet.



„Es tut uns Leid, aber die Frauen fahren entweder in die Regionen zu ihren Familien oder die Familien kommen zu ihnen; alle sind bereits in den Vorbereitungen. Ich glaube, es ist wie bei euch an Weihnachten.“

Und um die Einzelprozesse besser führen zu können, hat das Vorbereitungskomitee „**Subteams**“ gebildet:

- Team für **Übernachtungen und Logistik**– dazu zählen auch die günstigen Schlafplätze im Studentenwohnheim. Das Team kümmert sich auch um den **Transfer vom Flughafen** zu den Hotels; und während der **Konferenz** vom Hotel nach Manouba zur Universität.
- Team für die **Gesundheit und Coronaschutz** aus Volunteers von Studierenden im Gesundheitsbereich und Ärzte und Krankenschwestern, Krankenpfleger. Sie bitten euch, **Corona-Schnelltests mitzubringen**.
- **Anmeldeteam** zur Registrierung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, Delegierten und Mitarbeiter.
- **Verpflegungsteam** arbeitet mit der Universität zusammen, diese bietet Essen an. Außerdem wird es zusätzlich Stände mit traditionellem Essen geben. Ca. 3.-€ pro Essen.
- Team für die **Eröffnungsdemo und Eröffnungszereemonie** plant die Demoroute, checkt deren Anmeldung, Schutz und, nicht zu vergessen, Wasser und Kleinigkeiten zum Essen. Überhaupt muss ein Versorgungsteam Unmengen von Wasserflaschen ordern, Kaffee und Tee – den Teilnehmerinnen soll es in den Tagen der Konferenz an nichts fehlen.
- Sehr wichtig ist ein **Security-Team** auf dem Campus, aber auch während der Demo.
- **Übersetzerteam**, damit die Frauen der Welt sich verstehen können, muss eine umfangreiche Übersetzungsarbeit und **Technik** erbracht werden. Dafür werden Übersetzer auch aus anderen Ländern geworben.
- Und viele weitere Teams für die Sauberkeit, den Schmuck der Räume und Säle. Dazu sollen aus aller Welt Banner und Transparente mitgebracht werden.
- **Werbung und Öffentlichkeitsarbeit** dafür wird u.a. eine Facebookseite eingerichtet. Jedes Land kann eine Administratorin haben, um sich an der Facebookseite zu beteiligen.

Sehr wichtig ist der Erfahrungsaustausch über unsere Website (www.worldwomensconference.org). Lokale Plakate, Werbeflyer und Banner stellen sie in Tunesien her.

Da die Weltfrauenkonferenz ein **internationales Gemeinschaftswerk** ist, freuen sie sich auf weitere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zu den Teams. Deshalb: **Schreibt** uns über das **Anmeldeformular** auf der WFK-Homepage **eure Fähigkeiten** und in welchem Team ihr mitarbeiten möchtet.

Bitte meldet euch als Teilnehmerinnen oder als Delegierte an:

<https://worldwomensconference.org/anmeldung-zur-konferenz-2022/>

Die **Brigade** des Rebell aus Deutschland und weitere Brigadisten, die Ende August nach Tunis kommen sind schon fest eingeplant:

Sie sollen die Weltfrauenkonferenz unter der Bevölkerung bekannt machen, für die Teilnahme werben, Spenden sammeln, Technik aufbauen, Transparente aufhängen usw. usf. Es werden viele Hände gebraucht. Apropos Werbung - wir erleben große Aufgeschlossenheit und Interesse bei den Menschen. Sie sind stolz, dass diese Konferenz in ihrem Land stattfinden wird.

Es ist gut, wenn man etwas englisch und /oder französisch kann; aber keine Bange, es werden Werbezettel in arabisch und französisch vorbereitet.

Happy News! Wir konnten mit der Direktorin des **Studentenwohnheims** sprechen und ein Stockwerk besichtigen. Zwei- und Dreibett Zimmer mit Gemeinschaftsduschen. **Achtung:** die Gebäude sind nach Frauen und Männer getrennt! Die Weltkoordinatorinnen beschließen jetzt ein Regularium für die Belegung der 100 Betten.



In Tunesien findet aktuell ein Referendum des Präsidenten Saïd über eine neue Verfassung statt. Man kann mit JA oder NEIN stimmen. Wir hören von einigen Leuten, dass sie dafür stimmen, weil darin Rechte der Meinungsfreiheit gesichert sind. Andere stimmen dagegen, weil die Pressefreiheit, der Respekt vor Minderheiten nicht gesichert ist. Wieder andere sagen, die alte Verfassung war besser, als die neue. Einig sind sich viele darin, dass die heutige Situation besser ist als die alte. Kaum einer wird kritiklos mit JA stimmen, weil u.a. mit der neuen Verfassung der Präsident machen kann, was er will. Aber alle Stimmen, die wir gehört haben, wollen die Muslimbruderschaft ein für allemal weg haben.

Wir erleben hautnah Auswirkungen der Klimaerwärmung. Seit wir da sind, stieg die Temperatur teilweise auf über 40 Grad. Unsere Freundinnen sagen, dass dies ca. 5 Grad über dem Normalwert liegt. Wir sollen euch sagen, dass ihr im September mit bis zu 35 Grad rechnen müsst. Denkt an Sonnenschutz, Sonnenbrille und Hüte.

Im vergangenen Winter gab es kaum Regen, so dass den Bauern die Ähren am Halm vertrocknen.



Bei unserem Aufenthalt sprechen wir immer wieder junge Frauen auf die Weltfrauenkonferenz an und laden sie ein. Sie tauschen ihre Mailadressen mit uns aus. Eine Verkäuferin in der Medina, der Altstadt sagt: *„Bitte informiert mich, ich will unbedingt dabei sein“*. Eine Studentin: *„ich möchte so gerne etwas tun, meldet euch wieder, ich freue mich, dass ich dich getroffen habe“*.

Amira und Marwa und die anderen Aktivistinnen und Aktivisten grüßen euch herzlich - *„you are welcome! Wir freuen uns auf euch. Wir tun unser Bestes, damit die Weltfrauenkonferenz ein voller Erfolg wird“*. Dem schließen wir uns gerne an.